

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **goEast nimmt Anteil an polnischer Trauer**

#### **Sondervorstellung beim Festival des mittel- und osteuropäischen Films: KATYN von Andrzej Wajda am Donnerstag**

(Wiesbaden, 19. April 2010) Mit einer Sondervorstellung nimmt goEast Anteil an der polnischen Trauer: Das Festival des mittel- und osteuropäischen Films zeigt – in Zusammenarbeit mit dem Polnischen Institut Düsseldorf – die polnische Produktion KATYN / KATYŃ (2007). In dem Oscar-nominierten Spielfilm greift Regisseur Andrzej Wajda die nationale Tragödie der jüngeren polnischen Geschichte auf: die Massenerschießungen durch den sowjetischen NKWD im Zweiten Weltkrieg bei Katyn. Der Flugzeugabsturz am 10. April 2010, bei dem Präsident Lech Kaczynski und die hochrangige Delegation ums Leben kamen, ereignete sich auf dem Weg zu einer Gedenkveranstaltung anlässlich des 70. Jahrestages des Katyn-Massakers.

KATYN / KATYŃ (Polen 2007) läuft am kommenden Donnerstag, 22. April, um 22 Uhr im Kino Alpha.

„Mit Bestürzung haben wir von dem Flugzeugunglück erfahren, mit großer Anteilnahme begleiten wir die Trauer unserer polnischen Freunde und Nachbarn. Zum zweiten Mal steht der Name Katyn im Zusammenhang mit einer nationalen Tragödie Polens, Andrzej Wajdas Spielfilm ermöglicht uns ein Verständnis“, so Festivalleiterin Nadja Rademacher.

„Für heutige Generationen in der ganzen Welt bietet der Spielfilm von Andrzej Wajda die Möglichkeit, dieses schmerzhafteste Kapitel polnischer Geschichte kennen zu lernen. Zum Verständnis der aktuellen Trauer ist der historische Zusammenhang sehr wichtig. Deshalb danken wir unseren Freunden von goEast, die seit zehn Jahren der Filmkultur eine Plattform bieten und sich für den Dialog in Europa engagieren, dass die Filmvorstellung kurzfristig ins Festivalprogramm aufgenommen wird“, so Lidia Kämmerlings, Filmreferentin des Polnischen Instituts Düsseldorf.

Bei einem Massaker in den Wäldern nahe des russischen Ortes Katyn wurde während des Zweiten Weltkriegs ein großer Teil der polnischen Elite erschossen, darunter auch der Vater von Andrzej Wajda. Beim Absturz des Präsenten-Flugzeuges in der Nähe von Smolensk kamen am 10. April alle 96 Passagiere ums Leben, darunter befanden sich hohe Repräsentanten aus Politik, Militär, Kirche und Gesellschaft.

#### **Aktuelle Filmkunst, Nachwuchsförderung und Filmhistorie**

goEast zeigt an sieben Festivaltagen vom 21. bis 27. April in Wiesbaden im Wettbewerb zehn aktuelle Spiel- und sechs Dokumentarfilme aus Mittel- und Osteuropa. Weitere Filmsektionen und ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Lesungen, Partys und Konzerten machen goEast zu einer einzigartigen Plattform für den kulturellen Austausch und Dialog zwischen Ost und West.

Bedeutende Förderer von goEast sind die Landeshauptstadt Wiesbaden und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Stifter der insgesamt mit 29.500 Euro dotierten Preise des Wettbewerbs sind Škoda Auto Deutschland, die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, die Landeshauptstadt Wiesbaden und das Auswärtige Amt. Die BHF-BANK-Stiftung ist Preisstifter im Hochschulwettbewerb. Die FIPRESCI-Jury verleiht den Preis der Internationalen Filmkritik. Vergeben wird außerdem der Reinhard-Kämpf-Preis (1.000 Euro). Als wichtiger Partner des Festivals vergibt die Robert Bosch Stiftung im Rahmen von goEast ihren mit bis zu 210.000 Euro dotierten Filmförderpreis für Koproduktionen, der Projektvorhaben von Nachwuchsfilmemachern aus Deutschland und Osteuropa in den Kategorien Dokumentar-, Animations- und Kurzspielfilm auszeichnet. Darüber hinaus unterstützt die Robert Bosch Stiftung die Projektbörse und das Young Professionals Programm. Eine maßgebliche Unterstützung leisten außerdem die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und die Naspa.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.filmfestival-goEast.de](http://www.filmfestival-goEast.de)

**goEast** ➔

**10. FESTIVAL DES MITTEL- UND OSTEUPÄISCHEN FILMS  
WIESBADEN 21.04. BIS 27.04.2010**

Im Jubiläumsjahr gibt es mit dem Sender 3sat, der das Festival als Kooperationspartner von Anfang begleitet, erstmals eine offizielle Medienpartnerschaft und einen Festivalblog unter <http://blog.zdf.de/goeast/>

Pressekontakt:

Tamina Kutscher  
Tel. +49 611 23 68 43-14  
Fax +49 611 23 68 43-49  
[kutscher@filmfestival-goEast.de](mailto:kutscher@filmfestival-goEast.de)

Veranstalter:

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.  
Schaumainkai 41  
60596 Frankfurt am Main  
[info@filmfestival-goEast.de](mailto:info@filmfestival-goEast.de)